



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Prettenthaler



Ein süßes Geheimnis

Kaum jemand kennt ihn, den Pfingststrudel: Er ist ein süßes Germgebäck mit würzigem Liebstöckel-Beigeschmack.

Es ist zwar kein Strudel, im Volksmund wird er trotzdem als solcher bezeichnet. Meist kommt er in Kastenform um das Pfingstfest auf den Tisch. Dieses geschmackvolle Germgebäck ist vielerorts vom Speiseplan der Steirer verschwunden. Im weststeirischen Geistthal-Södingberg am Fuße der Gleinalm wird es allerdings noch gebacken. Ida Harrer vulgo Fritzler hat das Rezept der besonderen Köstlichkeit von ihrer Mutter übernommen und bäckt diese selbst schon seit über 20 Jahren. „Und er ist fast immer gelungen“, sagt die Altbäuerin mit einem verschmitzten Lachen, während sie duftende Leckereien zum Probieren anbietet.

Doch der Pfingststrudel ist nicht jedermanns Sache, verbinden sich in ihm doch ganz eigentümliche Ingredienzien. In einen klassischen Germteig wird nämlich eine herzhafte Masse aus Eischnee mit zermahlenem Liebstöckelkraut und weiteren Zutaten eingerollt und dann gebacken. Daraus resultieren die charakteristische grün-gelbliche Marmorierung im Gebäck und der süßlich-pi-



Ida Harrer aus Geistthal-Södingberg mit ihrem schmackhaften Pfingststrudel

VK-STMK/PRIMAS

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

kante Geschmack. Üblicherweise findet das Liebstöckel (lateinisch *Levisticum officinale*, auch Luststock oder Maggikraut genannt) nämlich als Würze für Suppen seine Verwendung.

In diesem speziellen Fall aber verleiht es dem Pfingststrudel

ein außergewöhnliches Aroma. Und was Ida nach wie vor ganz besonders wichtig ist: „Ich freue mich, dass auch meine Tochter den Pfingststrudel gerne bäckt!“ Die Tradition wird also zumindest in der Weststeiermark mit Garantie weitergeführt.

VOLKSMUSIK

90 Jahre Musikkapelle Krumegg



Unter dem Motto „Freude zur Musik, Freude durch Musik“ feiert die Musikkapelle Krumegg am kommenden Wochenende ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum. Am Samstag präsentieren die beiden Kapellmeister Ludwig und Dietmar Kohlfürst bei einer großen Klangwolke über dem Tal von Petersdorf ihre beiden neu komponierten Werke: den Marsch „Zum 90er“ und die Fanfare „Hymn for Peace and Love“. Am Sonntag werden über 41 Gastkapellen aus Tirol, Niederösterreich, Oberösterreich, dem Burgenland und der Steiermark zum gemeinsamen Frühschoppen erwartet. Ganz großer Wert wird in Krumegg auf die Ausbildung der musikalischen Jugend gelegt, die auch in den nächsten 90 Jahren für hochwertige Blasmusik sorgen wird.

Wer, was, wohin?

Pfingstkonzert in Gußwerk.

Am Pfingstsonntag, 4. Juni, veranstaltet der Musikverein Gußwerk ab 19 Uhr im örtlichen Volkshaus ein Pfingstkonzert. Als Solist ist Gottfried Hubmann zu hören.

Lust auf Singen.

Sangesfreudige Menschen sind am Pfingstmontag, 5. Juni, um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Singen ins Gasthaus Strohmayer vulgo Jägerwirt in Pöfing-Brunn geladen.

Roseggers Himmelreich.

Am 5. Juni liest im Gasthaus Zum Göller (Freilichtmuseum Stübing) Christof Härtel aus Roseggers „Mein Himmelreich“. Die Gedanken Roseggers werden durch musikalische Elemente bereichert.

Sänger- und Musikanten-

stammtisch. In der Buschenschank Thurner in Loipersdorf wird am Pfingstmontag, 5. Juni, ab 19 Uhr aufgespielt: Musikanten, Sänger und Zuhörer sind herzlich willkommen!